

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlagsanstalt Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 (Durchwahl), Telex 133240, Chefredakteur Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort: Wien,
Satz in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Donnerstag, 16. April 1987

Blatt 790

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Städtisches Biedermeier-Haus wird saniert (791)
- Neues Kranfahrzeug für die Feuerwehr (792)
- Stacher warnt: Die Zeckengefahr lauert! (793)
- Osterlämmer in Parkanlagen (794)
- Schon mehr als 100.000 Schlaglöcher beseitigt (796)
- Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters (nur FS)
- Pfenninggeldgasse: Verkehrsbehinderungen noch bis Ostermontag (nur FS)

Bezirke:

- Neuer Flächenwidmungsplan im 19. Bezirk (795)

Sport:

- Beginn der Eishockey-WM in Wien (797)

Städtisches Biedermeier-Haus wird saniert

Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Mit einem Kostenaufwand von 45,6 Millionen Schilling soll nun ein denkmalgeschütztes Biedermeier-Haus in Wien 8, Lenaugasse 19/1-3, saniert werden. In dem 1847 errichteten Haus sollen 28 moderne Wohnungen der Ausstattungskategorie A entstehen.

Derzeit befinden sich in dem Gebäude 32 Wohnungen, die überwiegend Substandard aufweisen. Einige Wohnungen werden zusammengelegt, das Dachgeschoß wird ausgebaut, Wasser eingeleitet, Bäder und Toilettenanlagen eingebaut. Heizung und Warmwasserversorgung erfolgen durch den Anschluß an das Fernwärmenetz. Eingebaut werden ferner eine Waschküche und ein Müllraum, drei Aufzüge sowie eine Tiefgarage im Hof mit 15 PKW-Abstellplätzen.

Das Sanierungskonzept wurde ausführlich mit den Mietern der 12 vermieteten Einheiten (9 Wohnungen und 3 Lokale) besprochen. Die Lokale und drei Wohnungen bleiben bestehen. Mit den verbleibenden Mietern wurden Umsiedlungen während der Bauarbeiten vereinbart. Die Finanzierung der Arbeiten erfolgt nach den Bestimmungen des Wohnhaussanierungsgesetzes. Die Baurate für das Jahr 1987 beträgt 12 Millionen Schilling. Voraussichtlicher Baubeginn ist Mai 1987. Die gesamte Bau-dauer wird voraussichtlich zwei Jahre betragen. Die Vergabe der Wohnungen wird den Richtlinien für die Vergabe von Gemeindefohnwohnungen entsprechen. (Schluß) ah/rr

Neues Kranfahrzeug für die Feuerwehr

Wien, 16.4. (RK-LOKAL) Ein neues Teleskop-Kranfahrzeug um 6,5 Millionen erhält die Wiener Feuerwehr. Der entsprechende Antrag wurde kürzlich vom Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst genehmigt. Das neue Kranfahrzeug soll ein älteres Modell ersetzen und ist vor allem für das Abschleppen von LKW nach Unfällen und für die Hilfeleistung nach Bauunfällen bestimmt. (Schluß) hrs/gg

Stacher warnt: Die Zeckengefahr lauert!

Zur Impfung gehen bevor die warme Jahreszeit beginnt

Wien, 16.4. (RK-LOKAL) Ausflügler wie Gartenfreunde sind gleichermaßen durch die Folgen eines Zeckenbisses gefährdet. Daher sollte man jetzt, bevor die warme Jahreszeit beginnt, zur Zeckenimpfung gehen. Das rät Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER und betont, man solle die Gefahr nicht auf die leichte Schulter nehmen, denn im vergangenen Jahr sind in Wien 18 Personen nach einem Zeckenbiß erkrankt. Gehirn- und Gehirnhautentzündung, aber auch der Tod, können die Folge eines Zeckenbisses sein. In Wien wird derzeit in allen Bezirksgesundheitsämtern und in der Zentrale des Gesundheitsamtes geimpft. Für Berufstätige gibt es auch Abend-Impftermine im 10. und im 21. Bezirk.

Im Jahre 1985 zählte das Gesundheitsamt rund 49.000 Impfungen, im vergangenen Jahr waren es 52.500. Diese verstärkte Impfbereitschaft scheint Früchte getragen zu haben: Zur gleichen Zeit ist die Zahl der Erkrankungen nach einem Zeckenbiß von 25 auf 18 zurückgegangen. Wer bereits geimpft ist, sollte alle drei Jahre Auffrischungsimpfungen vornehmen lassen.

Geimpft wird in der Zentrale des Gesundheitsamtes in der Zelinkagasse 3, Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr und in allen Bezirksgesundheitsämtern jeweils Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr. Jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr kann man sich in der Gellertgasse 42-48 im 10. Bezirk und jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr in der Freytaggasse 32 in Floridsdorf impfen lassen. Die Impfung kostet 180 Schilling, wobei bei einer Impfung im Gesundheitsamt die Refundierung durch die Krankenkasse gleich abgezogen wird und dann nur 130 Schilling zu bezahlen sind. (Schluß) and/gg

Osterlämmer in Parkanlagen

Wien, 16.4. (RK-LOKAL) Ostern macht sich auch in den Parks bemerkbar: Ab heute Donnerstag befinden sich wieder Osterlämmer — jeweils ein Muttertier mit einem Jungen — im Stadtpark, Türkenschanzpark, Wertheimsteinpark und Kongreßpark. Die Tiere sind für die kleinen Parkbesucher zum Anschauen und Streicheln bestimmt. Nach Ostern kommen die Lämmer wieder in ihre „Heimat“ auf eine Gutsdomäne der Stadt Wien. (Schluß) hrs/bs

Neuer Flächenwidmungsplan im 19. Bezirk

Wien, 16.4. (RK-BEZIRKE) für ein rund 64 Hektar großes Gebiet in Neustift am Walde und Obersievering im 19. Bezirk wurde ein Entwurf zur Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes sowie zur Festsetzung einer Schutzzone fertiggestellt. Der Entwurf liegt bis 14. Mai (Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr) zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme in der MA 21, 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock und zusätzlich im Magistratischen Bezirksamt, 19, Gatterburggasse 14, jeden Donnerstag in der Zeit von 14 bis 17.30 Uhr, auf.

Das Plangebiet umfaßt einen Großteil des alten Ortskerns entlang der Rathstraße bzw. Neustift am Walde, sowie den hauptsächlich für den Weinbau genutzten Hang bis zur Salmannsdorfer Höhe. Der charakteristische Ortskern des alten Weinhauerortes Neustift am Walde soll durch die Ausdehnung der schon bisher festgelegten Schutzzone über die gesamte an der Nordseite der Rathstraße gelegene Bebauung bis zur Agnesgasse gesichert werden. Das Bauland soll, entsprechend dem Bestand und der Nutzung, wieder als Wohngebiet ausgewiesen, die Bebauungsbestimmungen weitgehend an den Bestand angepaßt werden. Zum Schutz der Weinbauflächen, die als Ländliches Gebiet gewidmet werden sollen, wird generell die Errichtung von Baulichkeiten erschwert. Dadurch soll die weitere Verhüttelung des Gebietes durch Gartenhäuser verhindert werden. (Schluß) end/bs

Schon mehr als 100.000 Schlaglöcher besältigt

Stadtrat Hofmann ersucht um weitere Meldungen

Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL) Nach dem langen, besonders kalten Winter sind heuer mehr und größere Frostschäden in den Wiener Straßen zu verzeichnen als in den vergangenen Jahren. Wie Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN Donnerstag der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ mitteilte, wurden seit Anfang Februar bereits mehr als 100.000 Schlaglöcher provisorisch geschlossen. Auch in der Karwoche sind bis zu 25 Arbeitstrupps unterwegs, um Frostschäden zu beheben. Bis Ende April werden voraussichtlich alle Schadstellen provisorisch repariert sein. Ab Mai beginnt dann die definitive Sanierung der Frostaufbrüche.

Die Mitarbeit der Wiener Bevölkerung hat wesentlich dazu beigetragen, gefährliche Schlaglöcher rasch zu „stopfen“. Stadtrat Hofmann bittet daher die Wienerinnen und Wiener, die für die Straßenerhaltung zuständige Magistratsabteilung 28 auch weiterhin über noch vorhandene Frostschäden oder über wieder aufgebrochene Schlaglöcher zu informieren. Die Schadstellen werden dann so schnell wie möglich repariert.

Meldungen über Frostaufbrüche nimmt die MA 28 telephonisch entgegen: 46 16 91, Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.30 Uhr. (Schluß) sc/rr

Beginn der Eishockey-WM in Wien

Wien, 16.4. (RK-SPORT) Mit vier Spielen wird am 17. April die 52. Eishockey-Weltmeisterschaft und 63. Europameisterschaft in der Wiener Stadthalle gestartet. Titelverteidiger ist die UdSSR, die Gegner sind Schweden, Kanada, USA, CSSR, Finnland, die BRD und die Schweiz. Insgesamt gehen 36 Begegnungen in der Stadthalle und vier in der Donauparkhalle in Szene. Das Gesamtbudget beträgt 30 Millionen Schilling. Aufgrund des regen Kartenvorverkaufes (bisher wurden über 21,5 Millionen Schilling eingenommen) steht schon jetzt fest, daß diese Veranstaltungen einen Gewinn abwerfen wird. (Schluß) hof/rr